Sthwarzwald=Watht

Anzeigenpreis. Die einspaltige Millimeterzeile 7 Rpf., Textteilmillimeter 15 Rpf. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht: Calw, Lederstraße 23. Postscheckkonto Amt Stuttgart 13 447. Postschließfach 36. Einzelverkaufspreis 10 Rpf. Erfüllungsort: Calw.

Nationalsozialistische Tageszeitung Fernruf 251 Gegr. 1826 Tagblatt Calwer

Kreisamtsblatt für den Kreis Calw

Bezugspreis: Bei Zustellung durch Zeitungsträger und Bezug über unsere Landsagenturen monatlich 1,50 RM. (einschließlich 20 Rpf., Trägerlohn). Bei Postbezug 1,50 RM. einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 36 Rpf. Bestellgeld.

Calw im Schwarzwald

Samstag, 4. April 1942

Nummer 79

Vom Schwarzen Meer bis zum hohen Norden:

Ersolgreiche Angriffe deutscher Kampfflugzeuge

Transportschiffe, Güterzüge und Nachschublinien der Sowjets vernichtend getroffen

belsschiffe gerade zu der Zeit als mit ihrer Austadung begonnen wurde. Trot heftigen Keuers feindlicher Klatgeschütze und trotz der Angriffe mehrerer Sowjetjäger fürzten sich die Ju 88 auf ihre Ziele und lösten ihre Bomben über den Handelsschiffen aus. Ein Frachter von 5000 BMT. wurde mit einer 500-Kilo-Bombe am Deck getroffen und schwer beschädigt. Mehrere Einschläge wurz-den außerbem neben einem größeren Tant-schiff erzielt. In erbitterten Luftkämpfen ichossen die Besabungen der deutschen Sturz-kampfflugzenge vier der Sowjetjäger ab und tehrten ohne eigene Berluse in ihre Ein-sabhäsen zurück.

schnöfen zurück.

Ebenso erfolgreich war der Einsat deutsscher Kampfflugzeuge, die bei bewassineter Seeauftlärung vor einem Sowjethasen an der faufasischen Küste einen 6000 BRT. großen Tanker mit Lusttorpedo ansprifen und in Brand setten. Bei der Abwehr bolschewistischer Jäger wurde ein weisteres seindliches Jagdslugzeug abgeschossen.

Buchtige Angriffe dentscher Kampfflugzeuge aus den bolschewistischen Nachschub im rückwärtigen Feindsehet des mittleren Frontaben Einsche des mittleren Frontaben Einsätzen zur Bernichtung von insgesamtsechs Gütterzügen und fünf Lokomotiven. 18 Büge und drei Lokomotiven wurden durch

Binge und drei Lofomotiven wurden durch Bombenvolltreffer schwer beschädigt.

Im hohen Norden bombardierten Surzkandpungzenge feindliche Sandelsschiffe in der Kola-Bucht. Trok ftarter Jagdabwehr und bestigem Flaksener wurde ein Handelsschiff von 2000 BRT. schwer getroffen. Nach der Detonation ber Bombe auf dem Bed blieb ber Dampfer brennend vor der Kufte liegen Augerdem führten beutiche Kampffluggenge Bombenangriffe auf bolichewistische Feldstel-lungen und Bunkerlinien an der Kufte gegenüber ber Fischerhalbinsel burch.

Feindliche Kompanie gefangen

Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, lagen die Truppen des dentschen Heeres nordostwärts des Ilmensees im harten Kampf mit starten bolichewistischen Kräften, die mit Artillerieunterftützung gegen bie deutschen Stellungen vorzudringen versuchten. Obwohl das seindliche Artilleriesener an den Brenipunsten der Angrisse und Gegenangrisse sehr lebhast war, zerbrachen die seindlichen Angrisse an der entschlosienen Abwehr der deutschen Infanterie. Die vordringenden Angreiser wurden in harten Nahkämpsen zusählter ringeschlagen und vernichtet. So geriet unter anderem eine feinbliche Kompanie, die einen Umgehungsversuch unternehmen wollte, ge-schlossen in deutsche Gefangenschaft.

Die oberbayerische 97. leichte Jufansteries Division hat in zweimonatigem ununterbrochenen Einsah fast 300 Angrisse bes Feindes abgewiesen und in über 100 Ges genangriffen seindliche Kräfte, die vorübergebend in die eigenen Linien eingedrungen waren, wieder zurückgeschlagen. Die Bosschewisten haben ihre Angriffe mit mehr als 5000 Toten bezahlen müffen.

Kühne Einzeltat eines Pioniers

In fühnen Einzelfämpfen haben Soldaten des deutschen Geres während der letzten Wochen häufig bolschewistische Panzerkampswagen mit behelfsmäßigen Mitteln zur Strede gebracht, wenn panzerbreschende Wassen nicht sofort zur Stelle waren gende Massen nicht sofort zur Stelle waren. dende Waffen nicht sofort zur Stelle waren. So gelang es einem Kioniergefreiten, zwei fich were Cowjet panzert am pfwagen durch sein geistesgegenwärtiges Handeln unschädlich zu machen. Der Gefreite hatte den Auftrag erhalten, den Ortseingang zu verminen. Größte Gile war geboten, denn als die Minen herbeigeschafft waren, besanden sich die Kanzer nur noch 200 Meter von den ernert Hänfern entfernt und bestricken die Straße und den Ortseand mit dem Feuer ihrer Kannen und Maschinengewehre. Bedor sie aber an den Ortseingang herankamen, musten sie die durch sein geistesgegenwärtiges Handeln unschichtig zu machen. Der Gefreite hatte den Auftrag erhalten, den Oriseingang zu verminen. Größte Gile war geboten, denn als die Minen herbeigeschafft waren, besanden sich die Kanzer nur noch 200 Meter von den ernen Häuftern entfernt und bestrichen die Straße und den Ortsrand mit dem Feuer ihrer Kannonen und Maschinungswehre. Bevor sie aber an den Ortseingang herankamen, musten sie noch eine Mulde durchsähren, von wo sie die Korgenge an der Ost- und Nordsront von überragender Bedeutung sind, weil die Einsicht der Polizen ist. Der gewaltige Kanps gegen den korgeste aus. Junerhalb einer Minute legte er gesteite aus. Junerhalb einer Minute legte er gesteite Aus. Tunerhalb einer Minute legte er gestelt sich. Wenn es auch gewagt sein mag, im einzels men das Gewicht der Kampsspardlung auf den verschiedenen Kriegsschenunks zu bestimmen und zu vergleichen. Ariegsserlaufes zu nicht den Verschiedenen Kriegsserlaufes zu nicht den verschieden kriegsserlaufes zu nicht de

Berlin, 4. April. Zu dem im gestrigen einer deutschen Insanteriedivision vorbereischer Angriff deutscher Kapendisbericht gemeldeten Angriff deutscher Kapendischer Kapendische erreichen, als die Banzer emporflommen und, aus allen Rohren jenernd, auf den Dorseinsgang zurollten. Plöylich ertönten zwei gewaltige Detonationen. Beide Panzer-tampswagen waren gleichzeitig auf die Minen gesähren. Der eine, ein schwerer Banzer modernster Konstruktion, war völlig auseinandergerissen worden, der andere, ein überichwerer Panzerfoloß, war mit zerrissenen Ketten liegen geblieben. Die Besahung wurde überzwältigt und der Panzer zerstört.



Deutsche Stufas über ber Salbinfel Rola (Archiv)

Vor großen Entscheidungen

Die Kriegslage an der Frühjahrswende

* An allen Frontabschnitten bieses Krieges beginnen große Entscheidungen heranzureisen. Die höchste Ausmerksamkeit beauspruchen zweisellos bei der Führung von zennd und Feind der Diten und Korden. Richt ganz mit Unrecht erklärte deshalb der nach Amerika abgeschobene englische Politiker Beaverbroot im dinblick auf die große Bedeutung des Kampses gegen die Sowjets, daß die Ditfront das Schlachtfeld der Welt sei.

fer Gegner zusammen, d. h. wird seine Kampf-frast so geschwächt, daß er zu einer ofsen-üben Kampsbandlung nicht mehr fähig ist, dann hat die anglo-amerikanische Front auf dem eurasischen Festlande ihren letzten ernst-zunehmenden Bundesgenossen verloren. Die Phase der größen Aufrähmungsarbeiten kann dann beginnen. In London und Washing-ton blickt man jeht mit um so größerer Sorge ans die Officont, als man sich auch dort unu-mehr die Ergebnistossgleit der sowietiichen Winteroffensiven eingestehen muß.

In den letten Wochen ift den harten Abwehrkampfen unjerer Divisionen im Often nicht immer eine der Größe des Opiers ent-sprechende Würdigung widersahren. Sie trenicht immer eine der Größe des Opiers entsiprechende Würdigung widerfahren. Sie tresten scheindar hinter anderen Ereignissen zuerück, die mit ihrem Tempo nicht zuleit erst durch die Bindung aller sowierischen Kräfte möglich wurden. Allen oft nur wurde der OKB. Bericht, der immer wieder neue, in zahlreichen Wellen und mit einer großen Anzahl von Panzern vorgetragene Angrisse der Bolschewisen meldete, mit der lakonischen und die Kampflage in keiner Wesie tennzeichen und die Kampflage in keiner Wesie tennzeichnenden Bemerkung abzeichn: Im Dien uichts Neues! Mag es auch noch zu früh sein, eine umfassende und absauleigende Darstellung der Winterkämpse im Osten zu geven, weil diese noch nicht abgeschlossen sind und auch milistärische Gründe dagegen sprechen, die Zatist des Truppeneinsases im einzelnen vor der Oeffentlichseit anszudreiten, is scheint uns doch im Augenblick allgemein wachsender Frühjadrösspannung eine kurze Uederschau über die Lage an der Oftsvont als notwendig.

Dieser Winterkrieg ist in der Kriegsgeschichte ein Rodum. Es wäre völlig salich, ihn in einem Atenzuge mit dem Stellungsstrieg des ersten Weltbrandes zu neunen, und zwar aus zwei Gründen. Wenn man zuweilen davon spricht, daß es sich im Osten um einen "Be we g u n g & frieg a u f der Stellungstrieg den mennen, daß die vor 25 Jahren in Ersicheinung tretende Erstarrung der Kronten im Winter und variablen Elementen überswunden wurde. Die Abwehr blied die Von Merhale dieses nich der Greichtsvonrohen wurde. Die Abwehr blied die Stützpunkter und der aus anderen Stützpunkter wurden wurde. Die Abwehr blied die Stützpunkter und der aus anderen Stützpunkter Weisen und der aus aus anderen Stützpunkter wurden wurde. Die Abwehr blied die Stützpunkter wurden wurde.

Zwei Merkmale bieses sich der Gesechts-vorposten und des aus zahlreichen Stützpunt-ten bestehenden Hauptkampffeldes bedienenten bestehenden Dauptsampfieldes bedienenden Abwehrspsiems wurden im Berlauf der Kämpse, wie sie uns die DAW.-Berichte bestauntgaben, deutlich. Die Verteidigung einzelner Abschnitte der begradigten Front war im Gegensat zu den Stellungskämpsen des ersten Beltkrieges nicht auf die starre Behauptung des Geländes um jeden Preis abgestellt. Schonung der eigenen, Zermirdung der gegnerischen Kräfte und Sewinnung günsfiger Ausgangsitellungen für neue offensibe der gegnerischen Kraite und Gewinnung gaue ftiger Ausgangsstellungen für neue offensive Overationen waren wichtigere Gesichtspunkte. So weitmaschig das Verteidigungssystem ins solge der rieigen Frontausdehnung sein mußte, so tief ift seine Gliederung. Diese erw möglichte es, hier und dort durch die Ueber-macht einmal erzwungene Einbrüche des Geg-

ners fofort wieder abzuriegeln.

vice, die hente aller Welt bekannt ist, muß angenommen werden, daß London dabei zumindelt als Komplice beteiligt war. Hinzu kompt kan die Engländer sehr bekastende Tatssache, daß sie sich weigern, den sünsten Angestlagten an die Türkei anszuliesern. Deshalbsind alle britischen und moskowitischen Abeigungsversuche nicht in der Lage, die gessahrbrobenden Umrisse der englisch bolichewistischen Dardanellenpläne zu verwischen.

Britischer Zerstörer gesunken
Sin Kriegsschiss der Hunt. Die britische Abeinsten Wieder abzuriger Tapferkeit und unter hervorragender Führung ihre schwere Anzwen der und die enwe Offensive vereicht. Die schwere Anzwen sein. Dies wurde nicht erreicht. Die schwer Anzwen sein. Dies wurde nicht erreicht. Die schwer Anzwen sein. Dies wurde nicht erreicht. Die schwer schalbs wurde nicht erreicht. Die schwer schalbs wurden kannten Kampen burgen ber mit einzigartiger Tapferkeit und unter hervorragender Führung ihre schwer Anzwen sein. Dies wurden ersingen ersorderlich. Die schwer Anzwen sein der Answerigen ersorderlich. Die schwerschaften Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies wurde nicht erreicht. Die sungen in diesem Winder abzurden Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies wurden kannten Kampen ihre schwerischen Armeen sein. Dies wurden schwer schalbs wurden kannter kannten kamper sind er englische der bestührten Armeen sein. Dies wurden kannten Kampen ihre schwer die ker der verbündeten Armeen sein. Dies kunden kernikten Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies kunden kernikten Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies wurden kernikten Kräfte der verbünder sich der einstellen Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies kunden kernikten Kräfte der verbündeten Armeen sein. Dies kunden kernikten Kräfte der verbünder die ker des kunden kernikten Kr

Radio Mostau fiört den Gender Anfara

Die boischewistischen Verbrecher fürchten die Enthüllungen des Attentatsprozesses

Deffentlichteit hat es großes Auffehen erregt, bag bei ber Durchgabe bes Prozefiberichts burch ben Genber Anfara ftarte Störungen durch einen fremben Genber erfolgten. Die Störungen hielten genau fo lange an, wie ber

Sender Antara in feinem Nachrichtendienst den Prozefibericht durchgab. Sie festen aus, als bei der Nachrichtenübermittlung andere Meldungen gegeben wurden.

Es ift nicht das erstemal, daß in der letten Beit bei Nachrichten, die für die Sowiets un-angenehm find, der Sender Ankara gestört wurde. Der jetige Borfall wird als Beweis dafür genommen, daß der Störsender von von Moskan aus betrieben wird.

Ebenso verlustreich verliesen die Angrisse der Bolschewisten im Donez-Sebiet, wo deutsche Truppen durch eigene Borstöße vol-schewistische Bereitstellungen zerschlugen.
Im Norden den Der Ostront zerschlugen deutsche Truppen eine Bereitstellung starker bolschewistischer Kräfte, die mit Panzertampstwagen einen Angriss gegen den Abschnitt

Von unserem Korrespondenten | politit ber Türkei zu untergraben und bas a. Antara, 4. April. In ber türkischen | Land Türkei in ben Krieg zu verwickeln.

Die hisherigen Versuche, einen Wirbelwind um das Land Kemal Atatürks zu erzeugen, waren befanntlich restlos gescheitert. Die erziogenen Nachrichten von einer drohenden Kriegsgesahr durch Bulgarien, von Aufmarschplänen der Achsenmächte gegen die Türzfei und ähnliche Zweckgerüchte wurden bald durchschaut. Daber hoffte man durch ein Attentat gegen den deutschen Bolschafter und — wie die amtlichen türkschen Festsetzund — wie die amtlichen türkschen Festsetzund weiteren Anschlag gegen einen zweiten deutschen Sentsetzungen seranfzubeschwören.

Aber nicht nur das Attentat mißglüdte, sondern auch die von Moskau und London beabsichtigte vörchologische Wirkung blieb aus. Im Gegenteil, die Sympathiekundgebung für Botschafter von Papen sowie die aus diesem Anlag erschienenen Artikel der türkischen Versie über die ftarken freundschaftlichen Versie über die ftarken freundschaftlichen Winden zum Reich, haben die Freundschaft nur weiter versärkt und den Auftraggebern der Attentäter klar gemacht, daß auch dieser ber Attentäter flar gemacht, daß auch dieser Anschlag fehlgeschlagen ift.

Während die ertappten Anstister in Mos-fan und London jetzt selbstverständlich den Unbeteiligten zu spielen versuchen, deckt die amtliche Türkei, wie die polizeiliche Unterinching und der bisherige Verlauf des Prozesies zeigen, die politische Seite des Attentats ungeschminkt aus. So wurde eindeutig seitgestellt, daß die gedungenen Mörder im Dien ste amtlicher sowjetischer Vertreter gekanden haben. ber im Dienste amtlicher sowjetisscher Bertreter gestanden haben. Bei der engen und verfraulichen Zusammensarbeit zwischen GPUL und dem Secret Service, die hente aller Welt befannt ist, muß angenommen werden, daß London dabei zumindest als Kompsice beteiligt war. Hinz sommt noch die die Engländer sehr belastende Tatsache, daß sie sich weigern, den simisten Angestagten an die Türkei anszusiesern. Deshald sind alle britischen und moskowitischen Abelengungsversuche nicht in der Lage, die gesiehrbrohenden Umrisse der englisch vollsche wissischen Dardanellenpläne zu verwischen.

Cowjetbomben auf schwedisches Gebiet

Nächtlicher Ueberfall auf die nach Finnland tührende Eisenrahnbrücke von Haparanda

md, Berlin, 4. April. Wie foeben be-tannt wird, warf ein sowjetisches Flugzeug in der Racht jum Freitag mehrere Bomben auf die nach Finnland führende Gifenbahnbrude ber fanvebifden Stadt Sabaranda, in ber unverfennbaren Abficht, Dieje wichtige Berbindungslinie ju gerftoren.

Die Bomben versehlten jedoch ihr Ziel und gingen, ohne weiteren Schaden anzurichten, in der Nähe der Brücke nieder. Da zur Zeit des ruchlosen Anschlages heller Mondickein herrschte und Haparanda als neutrale Stadt nicht verdunkelt war, kann es sich nur um einen plan mäßigen Ueberfall der sowietischen Berbrecher handeln.

find, versuchen sie ihre Wut anscheinend an dem neutralen Schweden auszulassen. Sie treten damit in die Kußtapsen ihrer briti-schen Spießgesellen, die im Verlauf dieses Krieges ebenfalls zu wiederholten Malen schwedisches Gebiet mit Bomben belegten.

Churchill verfucht den Rig zu fleiffern Curtin und Sabben Mitglieber bes Rronrates Von unserem Korrespondente:

Stodholm, 4. April. Bahrend fich Auftralien in die Arme Roosevelts wirft, da es sich vom Wutterland England verraten sieht, macht Churchill den verzweiselten Verjuch, zu retten, was noch zu retten ist. Nach einer Mitteilung des Loudoner Außenamtes hat er den teilung des Londoner Außenamtes hat er den gegenwärtigen australischen Premierminister lassen. Schon im Wintertrieg awischen den Gowsets und Finnland hatten sowjetische Fleger mehrsach Bomben auf nordschwedische Sediet abgeworsen. Der neue Anschlag auf eine schwedische Stadt ist ein weiteres Beichen sür die ernste Lage, in der sich die Bolichewisten besindungswege ins Ausland ständig gefährdet

CALW

Der Wehrmachtsbericht

Mus bem Führerhaubtquartier, 2. April. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

Annt:
Im Often erlitt der Feind bei seinen in mehreren Abschnitten der Front andauernden Angrifsen sowie bei eigenen Angrifsunternehmungen wieder hohe Berluste. Schwere Artillerie nahm kriegswichtige Anlagen in den Borstädten von Leningrad mit beobachteter Wirkung unter Feuer. Die Sowietlustemasse verlor am gestrigen Tage in Lustfämpsen und durch Zerstörung am Boden 45 Flugzeuge.

In Nordafrika wurden Flugpläte und Beltlager in der Marmarica sowie die Wüsten-dahn und britische Kraftsahrzeugkolonnen im ägyptischen Küstengebiet ersolgreich bombar-

Rollende Angriffe starker Kampf= und Jagdssliegerverbände richteten sich bei Tag und Racht gegen militärische Anlagen der Insel Malta. Bolltreffer in Flugzeughalten, Unterfünften und zwischen abgestellten Flugzeugen riefen starke Brände und Explosionen hervor. Britische Flakstellungen wurden niederzgekämpst. Im Dasen von La Baletta erhielsten Unterseeboote und Berstörer des Feindes Bombenvolltreffer. In Luftkämpsen wurden drei britische Flugzeuge abgeschossen. Italiesnische Bomber griffen mit gutem Erfolg die britische Festung Gibraltar an.
Störangriffe britischer Bomber richteten

britigie Festing Grorattar an.
Störangrifse britischer Bomber richteten sich in der letten Nacht gegen das we st liche Reich sig e biet. Die Jivilbevölkerung hatte einige Berluste. Der wirtschaftliche Schaden ist gering. Nachtjäger und Flakartillerie schosen els der angreisenden Bomber ab.

donen elf der angreisenden Bomber ab.

Der Kambf gegen die Versorgungs=
jchiffahrt Großbritanniens und
der Vereinigten Staaten brachte im
Monat März große Erfolge. Kriegsmarine
und Luftwaffe versenkten 105 seindliche Handelsschiffe mit zusammen 646 900 BNT. An
diesem Erfolg ift die dentsche U-Boot-Wasse
durch die Versenktung von 91 Schiffen mit zusammen 584 900 BNT, beteiligt. Außerdem
wurden weitere 39 Handelsschiffe des Feindes
durch Torpedos oder Bombentresser schwer
beschädigt.

zugeben. Heute können wir feststellen, daß beide, Führung und Truppe, die kritischien Gesechtslagen gemeistert haben. Die für die Offensive bereitgestellten Kräfte blieben unberührt, und rein räumlich hurden alle Borzteil gewonnen und behauptet, die zu Beginn des Winters für die Wiederaufnahme der Offensive im Frühjahr als Ausgangsstellungen vorgesehen worden waren.

der Offensive im Frühjahr als Ausgangsstellungen vorgesehen worden waren.

Was für die Truppe gilt, hat auch für ihre Ausrüstung Geltung. Der Führer selbst hat der Front noch bessere Wassen angekindigt und die Seimat zu neuen Austrengungen in der Produktion sortgerissen. Die im Sommer und Derbst gewonnenen reichen Ersabrungen garantieren eine weit überlegene Beswantieren eine weit überlegene Beswantieren eine weit überlegene Dischensive. Die Borbereitungen dieser Art erstrecken sich dis in den gerade für die ösklichen Weiten hoch bedeutsamen Transportkomplex. Und wenn der Führer seinen Soldaten ein Bershrecken gibt, so weiß der letzte Arbeiter und Goldat, daß es gehalten wird. So steht denn die beste und größte Armee aller Zeiten sür die endgültige Bernichtung des Tockseindes der Austurmenschheit bereit. Dies heißt nicht, daß damit die Wehrtraft des Reiches einzig und allein auf den Osten konzentriert ist. Unsere Gegner sollten aus dem bisherigen Berlauf des Krieges gelernt haben, daß es in der Planung Abolf Sitlers seine vom Gegner ausgehende Ueberraschungen gibt. Die deutsche Wehrnacht ist sitt alles vorbereitet; zahlreiche Divisionen stehen an anderen Frontabschnitten bereit, jeder Bedrohung entsgegenzutreten. Die Abwehr des britischen Landungsversuches in der Bucht von St. Nasaire hat diese Bereitschaft bewiesen.

Demgegenüber besteht kein Zweisel mehr, daß die Winterkämpse auf sowietischer Seite

Demgegenüber befteht fein Zweifel mehr, daß die Winterfämpse auf sowjetischer Seite Sekatomben an Blut gekostet haben. Der Einstat der Bolschewisten ersolgte dis zuleht in der Hoffmung, doch noch die deutsche Abwehrfront durchbrechen zu können. Man ning an-nehmen, daß die offensiven Kräfte nahezu verbraucht wurden und die ausgebildeten Reserven in diesen Zuwischen Reserven in diesem Jermürkungsprozeß so schwer gelitten haben, daß sie, mag ihre absolute Zahl auch noch immer beachtlich sein, mit ihrer Schlagkraft keiner größeren operativen Aufgabe mehr gewachsen sind und sich erst recht nicht einer so enormen Belastungsprode unterziehen können, wie sie der neue deutsche Angriss fraglos darstellen wird.

dentsche Angriff fraglod darstellen wird.

Die Hoffnungen der Bolschewisten sind zersonnen und in Borahung der fommenden Ereignisse werden daher ihre Silseruse immer vernehmlicher. Die Zurechtweisung eines Halifax durch Litwinow sowie Maistyd Aberechung mit der britischen Bertröstung auf 1943 waren nur allzu begründet. Stalins Schrei nach der zweiten Kront, nach der Inistiative der Briten und der Amerikaner, nach ausreichender materieller Histe ist der Ausbruch der abwürgenden Angst vor den Folgen der gescheiterten Winterossensten. Sie wird auch nach dem abgewehrten Landungsversuch der Engländer an der französischen Küste nicht geringer geworden sein. Die von Maissch regelrecht provozierte Uktion ist buchstäblich ins Wassen geworden sein. Die von Maissch regelrecht provozierte Uktion ist buchstäblich ins Wassen geworden sein. Die von Maissch weitere Kriegführung zwischen den ungleischen Bundesgenossen zwischen den und der Gehäge alliberall in dichter Folge und heftig genug auch auf die anglosamerikanischen Bositionen niederprässeln, wird Stalin allein den eines Lages losdrechenden Sturm über sich ergehen lassen missereitschaft durch den Zeitbunkt abaes lassen wissen, Denn einmal wird die Früh-jahrsbereitschaft durch den Zeitpunkt abge-löst werden, an dem das Dibeer zu neuem offensiven Kampf antritt. Welche Siege dann auch immer von den verbündeten Armeen er-sochten werden, unvergestlich wird das Hel-denlied der Abwehrdivisionen sein, die in den Winterkämpsen 1941/42 die größte Hoffnung Anterer Gegner zunichte machten. unferer Gegner gunichte machten.

In zwei Monaten: 41 Kriegsschiffe versenft

Stolze Ertolgsziffern der deutschen Kriegsmarine und Luftwaffe im Februar und März

Aus bem Führer-Saubtquartier, 3. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt befannt: Trop heftiger örtlicher Vorstöße bes Gegners ift im gangen ein Nachlaffen der feindlichen Angriffstätigkeit im Often festgu-

In der Nacht zum 3. April griffen deutsche Kampfflugzeuge friegswichtige Ziele und die Hafenanlagen in Dober und Bortland an. Brände und Explosionen wurden beobachtet.

bes Gegners ist im ganzen ein Nachlassen der seindlichen Angriffstätigkeit im Osten festzustellen. Bei eigenen Angriffsunternehmungen wurde eine größere Anzahl von Ortschaften genommen. An der Kautasusküste warsen Kampfflugzeuge einen großen sowietischen Tanker in Brand. Im Seegebiet von Kertich wurde ein größeres Handliche Kampfschurft der größeres Handliche Kampfschurft der größeres Handliche Kampfschurft der größeres Handlichen deutsche Kampfschurft der größeres Handlichen deutsche Kampfschurft der größeres Handlichen deutsche Kampfschurft der gegen die seindliche Kreigsmarine und März sührte die de u. t. s. der gegen die seindliche Bersor-gungsschiffsahrt auch erfolgreiche Unternehmungen gegen die Seestreiträfte Großbritans niens und der Vereinigten Staaten durch Mingschurft die Kriegsmarine: 1 Kreuzer der Leansderzklasse, 2 Aberschungsschrzeuge, und 3 Unsendoute, 12 Motortorpedos und Motorkanos nendoute, 12 Motortorpedos und Motorkanos nendoute, 12 Motortorpedos und Motorkanos nendoute, 13 Bewachungsschrzeuge, und 3 Unsendoute, 13 Bewachungsschrzeuge, und 3 Unsendoute, 13 Motorkandlungen deutscher Geestreitsche Lieben die de u. t. s. der gegen die seindliche Bersors gungsschiefte Großbritans niens und der Bereingschiefte Großbritans niens und der Bereinigten Staaten durch Unternehmungsschiefte Großbritans niens und der Bereinigten Staaten durch Lieben der Kriegsmarine: 1 Kreuzer der Leansder, 12 Motortorpedos und Motorkanos nendoute, 12 Motortorpedos und Motorkanos nendoute, 13 Bewachungsschrzeuge, mot 3 Unsendoute, 13 Bewachungsschrzeuge. Ferner wurden durch Kampfhandlungen deutsche Gestreitsche Lieben die deut i. s. der gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der gegen die Geestreitsche Monaten Februar und Märzeige Gungsche Gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der Bersoßen Rampf gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der gegen die Geestreitsche Großbritans niens und der Bersoßen gegen

Die Lage in Indien vorläufig ungeflärt Oberst Johnson, Roosevelts persönlicher Vertreter, gestern in Neu-Velhi eingetroffen

Berlin, 4. April. Die Lage in Indien ist vorläufig ungeklärt. Sie Stafford Cripps mußte seine Abreise auf unbestimmte Zeit vertagen, nachdem der Exekutiv-Ausschuß des indischen Kongresses sich für die Ablehnung der englischen Borschläge entschied, während die Mostem-Liga und die Fürstenkammer noch tagen, nachdem der Exefutiv-Ausschuß des indischen Kongresses sich für die Ablehnung der englischen Borschläge entschied, während die Moslem-Liga und die Fürstenkammer noch keine Atallemen

Do die Blutokraten mit ihrer verzweiselten Tucken Stellung genommen haben.

Unter diesen Umständen kann Cripps süche nach einer faulen Kompromissüung Slück haben werden, ift freilich mehr als zweiselhaft. Richt umsonst erkläche Glück haben werden, ift freilich mehr als zweiselhaft. Richt umsonst erkläche Generalmajor docken, werden einstweilen in ganz Indien große militärischen in ganz Indien große halten.

Inzwischen ist Oberst Johnson, Koosevelts persönlicher Bertreter, gestern in Neu-Delhi eingetrossen. Der Mbgesandte des Weltpräsidenten wird also Mister Cripps künstig wenige konzessionen von seiten Kondons werden diese Frage nicht lösen könzen. Indiens goldene Gelegenheit, seine Kreispräsidenten wird also Mister Cripps künstig wenden Gelegenheit, seine Kreiswicklung in Indien vorstellt, ist ein Vorschlag des Senators Connally, nach dem ein gesmeinsames britisch sindisches Oberkommandogeschaffen werden soll. "Ich glaube", so erz Ob die Plutofraten mit ihrer verzweifelten

Prome von den Engländern geräumt

Der japanische Druck in Burma wächst - Burmesen im Kampi gegen die Unterdrücker

Von unserem Korrespondenten

hw. Stodholm, 4. April. Bon ben Fronten in Burma melbet ein englischer Rommentar am Freitag, bag fich bie Berbundeten an ber Front bon Brome mit Rudficht auf ben japanifchen Borftog gurudgieben muffen.

Der Feind habe mit bedeutenden Streit frästen angegriffen und dabei Berteidi-gungsstellungen im Dschungel öst-lich der Straße nach Prome durchbrochen. Auch eine Anhöhe füdlich von Prome sei von den Jahanern genommen worden. Die Kämpfe seien die ganze Nacht über weitergegangen, und am Morgen hätten sich die Verbündeten in neue Stellungen nördlich der Stadt be-geben muffen. Man gibt am Freitagnachmit-tag auch offiziell zu, daß Prome geräumt

Nachrichtendienstes, daß die englischen Streit-fräste im Frawadi-Tal und die Tschungking-Truppen im Sittang-Tal alles tun würden, um die Berbindung miteinander aufrecht zu erhalten, da sie sonst leicht von einander ge-trennt werden könnten. Das darf als ein recht derntlicher Hinweis auf die kommende Ent-wicklung der Berbindeten gedeutet werden.

Die das japanische Nachrichtenbüro Domei meldet, wurde in Rangun das größte Reispolierwert Burmaswieder in Betrieb genommen. Die Tagesleistung dieses Werkes beträgt 6000 Sad. Größere Reismengen werden in Kurze nach Japan verfrachtet werden.

in neue Stellungen nördlich der Stadt begeben müssen. Man gibt am Freitagnachmittag auch offiziell zu, daß Prome geräumt worden ist.

An der Tungn-Front sind die japasnischen Boransabteilungen westlich der Eigenbahn weiter vorgerückt. Sie haben einen Bunkt südlich Pedalba, 24 Kilometer nördlich von Tungn, erreicht. Ein höchst benkliches Zeichen sür die Gesamtlage in Burma ist die Bersicherung des englischen Wassensteilungen werden.

Mie tief das englische Regime in Burma ischer Werden.

Wie tief das englische Regime in Burma ischer die Endscher, die aus Burma in Tschungsweise ams den is har marsch aktiv unterstützt den Einmarscher zugenden zwangsweise aus den Kriegsgebieten eutsernt wurden. Die englische Verteidigung Burmas wurde vom Volk absenkliches Zeichen sir die Gesamtlage in Wassenscher, die noch der Verdekte werden.

Die tief das englische Regime in Burma ischer Kerdekter, die aus Burma in Tschungsweise amschapet zu der japasnischen zu der volk der Gier Verdekter, die aus Burma in Tschungsweise amsch der Verdekter, die aus Burma in Tschungsweise amschapet zu der japasnischen zu der japasnischen zu der volk der Verdekter.

Den Briten wird der Fluchtweg verlegt

Die Schlacht in Burma

Sieg an zwei bedeutsamen Fronten: Im westlichen Irawadi- und im Sittang-Abschnitt

Gebirge getrennt, das in einer Breite von fünfzig Kilometern und in einer Rord-Sild-Länge von 500 Kilometern als Baf-

MANDALEY

RM

Kiang-mai

ferscheide zwischen den beiden breiten Fluß-tälern liegt. Von Rangun aus ftießen 0 200 400 (die Japaner mit zwei väris. Die eine folgete der Sittang-Eisensbahn, die erst nordsösslich und dann nördslich und von dont aus ostenatie und von dort aus ostenaties. wärts als Kanonen-bahn nach Lashio führt, wo dann der Straßentrakt der Burmaroute nach Tichungking beginnt, und die zweite japa-nische Kampftruppe

ging von Kangun kangun links am Begu-Ge-birge vorbei am Frawadi stromaus und hielt sich dabei an die Kordwest-Eisenbahnlinie nach Prome. Bei den Kämpsen im Sittangtal fiel auf, daß auf gegnerischer Seite auch Tschungting-Truppen beteiligt waren. Ihr Kern wurde in den Kämpsen von Tungo, 300 Kilometer nördlich von Kanny eerfolgen von der gegenen verfolgen von der gegenen verfolgen von der gegenen verfolgen von Rangun, zerichlagen ober gesangen genom-men. Die Jahaner rücken nun den Sit-tang auswärts gegen Phinmang vor, wo nach Reuter die Keste der aus Tungo ent-

Bei den Kämpsen in Burma sind zwei tommenen Tschungting-Truppen mit den — Frontabschnitte auseinanderzuhalten, der wie üblich — ichon vorher getürmten briz westliche Fravadis und der östliche Sitz tischen Streitträften einen "nenen Bestang-Abschnitt. Sie sind durch das Pegus teidigungsbloch" bilden follen. Während Ridwärtsbewegung bes Gegners schoben die Japaner weiter nördlich von der im Zug der thailändischen Grenze ver-laufenden Salweinfront einen Stoffeil in

vestlieber Richtung regen das Gebiet von Nandalay vor, um o den Briten und Lichungking-Truppen den Kiickweg abzu-ichneiden. Die west-liche Frawadi - Armee hat ein weit ausge= dehnteres Kampffeld, weil einerseits das gewaltige untere Del-tagediet dieses Flus-ses zu sändern ist und weil andererseits der josortige Bormarsch nach Norden eine stra-tegische Notwendigkeit war. Die Japaner überguerten das Delta

mit seinen unzähligen Armen an mehrereren Stellen in der Richtung von Ost nach West, um an das Küstengebirge von Aratan heranzukommen und so den in das Delta abgedrängten Briten den Fluchtweg zu verlegen. Die nach Norden vorsiosenden Abteilungen der Frawadi Armee haben die 300 Kilometer von Kangun entsernte Stadt Prome setzt erreicht und schicken sich zu einer Umflügelung an. Damit ist die Frawadi-Bahn dem Feind entrissen.

Lao-kay

NDO-

CHINA

Sakon-lakon

Der Wachskopf

Selbiges wird aus London durch United Preß wortwörtlich verbreitet:
"General Mac Arthur wird eine Chrennische in Madame Tussands berühmstem Wachssigurenkabinett einnehmen, wenn dem Modell seines Kopfes ein Körper und eine Unisorm hinzugerügt sein wird. Die Alchnlichkeit des Kopfmodells des amerikanischen Generals wurde gestern zum erstenmal dargetan. Von einem Tisch aus sandte Mac Arthur oder vielmehr sein Abbild energische Blide aus, nachdem an seinem linken Auge eine kleine Korrektur stattgesunden hatte."

Mohlgemerkt: die Meldung stammt nicht vom 1., sondern vom 3. April. An ihr ist weder rechts noch links die geringste Korrektur vorgenommen. Es gehörte nicht einmal ein "energischer Blick" dazu, sogleich die überragende Kuriosität dieses Londoner Ergusses zu erkennen und sie der osterlich gesinnten Mitwelt zu unterbreiten. Zu hoffer bleibt nur, daß die in London herrschende. Ditse denn diese Meldung zeugt vom Sonnenstich — nicht Eingang sindet in das Wachsfigurenkabinett. Es wäre jammersschade, wenn der Wachskopf dieses Fluchtzgenerals ebenso ruhmlos dahinschwände, wie sein leiblicher Korpus von den Philippinen.

Schwerfte Bomben auf britische Bafen Die Angriffe auf Dober und Portland

Berlin, 3. April. Bei bem in ber Racht gum Freitag durchgeführten Bombenangriff auf die Hafenanlagen von Dover und Portland erzielten, wie das Oberkommando der Wehrerzielten, wie das Oberkommando der Wehrmacht noch mitteilt, deutsche Kampsslugzeuge Boltresser in den besohlenen Zielen. Troß starker britischer Abwehr belegten unsere Kampsslugzeuge nahezu drei Stunden lang in verschiedenen Angrifsmalten den lang in verschiedenen Angrifsmelten die Hafenanlagen der beiden wichstigen Verschuppen und Entladungsvorrichmungen nördlich des Hafenbedens heftige Explosion en beobachtet. Auch südlich des inneren Hafens fanden in ausgedehnten Explosion en verdengter. And indich des inneren Hafens fanden in ausgedehnten Lagerhallen fiärkere Explosionen statt. In den Gebieten des Gaswerfs und der Kasernensanlagen wurden große Brände seine Aufernenschieden der Whymouth-Bucht und dem Kasdipole-See war eine außerordentlich heftige Explosion zu beobachten. Auch in den Hafensungen von Poper excipten die deutscher anlagen von Dover erzielten die deutschen Kampsverbände Zerstörungen größeren Umsfanges. Mehrere Tausend-Kilo-Bomben detonierten im Gelände des zentralen Hafens. An der Lymebucht an der Sildfüste Englands wurde eine Flakstellung mit Bomben belegt.

Italiener bombardierten Gibraltar

Erfolgreiche Angriffe auf Die Safenanlagen Gerfolgreiche Angriffe auf die Hafenanlagen Berlin, 3. April. Zu dem im italienischen Wehrmachtsbericht vom Donnerstag gemeldeten Angriff auf Gibrattar am 1. April teilt das italienische Oberfommando folgende Einzelheiten mit: Aurz dor dem Morgengrauen wurde ein Einsak von Fernkampfflugzengen der föniglichsitalienischen Auftwaffe durchgessührt. Trot des ungünftigen Wetters überslichen während der Nacht die Flugzeuge das weitliche Mittelmeer und erreichten mit zusuchmender Wetterverbesserung die britische Festung Gibrattar. Als sich die Festung Gibrattar am Horizont abzeichnete, wurden die italienischen Flugzeuge von englischen Fürzeugerschaften Flugzeuge von englischen Fürzeugerschaften Fürzeugerschaften Kampfflugzeugen nicht durchseben konnten, seite Jäger sich gegenüber den italienischen Kampffluzzengen nicht durchseben konnten, setzte aus der Festung Gibraltar stärkste Bodenabwehr mit Scheinwersern und Flat aller Kaliber ein. Tropdem sührten die Bomber ihren Angriff auf die besohlenen Ziele durch und warsen Bomben schlieben ziele durch und warsen Bomben schlieben ster Kaliber auf die Hafenanlagen und ankernde Schiffe. Nach der Ersüllung ihres Austrages kehrten alle italienischen Flugzeuge wohlbehalten zu ihren Ausgangshäfen zurück.

Bolltreffer auf Malta Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 3. April. Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt befannt: "An der Chrenaita Front beschränkte Spähtrupp-und Artillerietätigkeit. Ansere Staffeln belegten erfolgreich feindliche Ansammlungen mit MG.-Feuer. Sinige Kraftsahrzeuge wurde in Brand gesetzt, viele andere unbrauchbar ge-macht. Starke Verbände der it a Lieu ische n und deutschen Luftwaffe führten sehr heftige Angriffe gegen die Flottens und Flugsfützbunkte von Malta durch, wo Bolltreffer mit Bomben jeden Kalibers erzielt wurden. Anlagen und Lagerhallen wurden getroffen. Ein U-Boot und ein Zerftörer wurden im Hafen von La Baletta beschädigt. Zwei abgesfellte Flugzenge erhielten Treffer. Eine große Zahl Zerftörungen und Brände wurden besobachtet. Der Feind verlor im Luftfampf durch deutsche Jäger drei Spitfires und eine Eurstis." und deutschen Luftwaffe führten fehr

Für heldenhaften Ginfat Drei neue Trager bes Ritterfreuzes

Drei neue Träger des Mitterkreuzes

dnb. Berlin, 3. April. Der Führer verlieh
das Ritterkreuz des Eifernen Kreuzes an
Hauptmann Georg Chriftl, Gruppenstommandeur in einem Zerkörergeschwader,
der an den Kämbsen in Nordafrika all
Schlachtflieger durch den belbenhasten Eins
feiner Berson entscheidenden Anteil hat,
ferner an Hauptmann Conrad Heuß, Bastaillonssührer in einem Inf. Rgt. (am 27.
Mai 1914 als Sohn des Stadtarztes Dr. Ludwig H. in Heilbron geberen) und an
Oberleutnant Beter Rebel, Batteriechef
in einer Sturmgeschübabteilung.

Reichsminister Dr. Goebbels iprach am Donnerstag zu Kriegsberichtern der Propagandakompanien, die zum größten Teil von der Offfront zu einem Lehrgang nach Berkin

Was kochen wir morgen?

Schwählscher Küchenzeitel für 5. bis 11. April Sonntag: Frühftüd: Kasse, Milch, Dsterkuchen. — Mittag: Flädlesuppe, gefüllte Kalbsbrust, Spinat, Schalkartosseln, Banilleslammerie mit Fruchtunke. — Abend: Frischtostplatte aus Gelben Rüben, Rettick, Löwenzahn, Bollfornbrot mit Ausstrag.

Kringsoliate and Setten kiter, kettig Edwenzahn, Bollfornbrot mit Aufstrich (Mehlschwige mit Sens oder Tomatenmark oder Kräntern), Haustee. Montag: Frühftück: Deutscher Tee, Bollfornbrot, Butter. — Mittag: Geröstete Grießsuppe, bunter Kartosselberg, Ackersalat. — Aben d: Kösstartosseln, Krantsalat, Apselsteel

Dienstag: Frühft i d: Gerstengrütze mit Milch, Bolltornbrot. — Mittag: Früh-lingssuppe aus Bildkräutern, Gemüsegulasch, Spähle. — Abend: Geröftete Spähle (Rest), Gemischter Salat, Brombeerblättertee.

Semischter Salat, Brombeerblättertee.
Mittwoch: Frühftüd: Kaffee, Milch, Bollfornbrot, Marmelade. — Mittag: Karztoffelfuppe, Hefewaffeln, eingedünstetes Obst. — Abend: Meerrettichkartoffeln, Kresse, Brombeerblättertee.
Donnerstag: Frühstüd: Milchsuppe, Bollfornbrot, Butter. — Mittag: Gemüsezeintops, Sagoslammerie. Abend: Blutzwurstartoffeln, Ackresialat, Hend: Mehfel. — Mittag: Wurster. — Mehfel. — Mittag: Wursterstreit Mehfel. — Mittag: Wurzelsuppe, Kartosselsüße, Fleischtunke. — Abend: Kestofzesteringzeichtunke. — Abend: Kestofzesteringzete.

Samstag: Frühst id: Kaffee, Milch, Bollkornbrot, Marmelade. — Mittag: Grünkernsubpe, Krautwickel, Tomatentunke, Schalkartoffeln. — Abend: Suppe (Rest), gebadene Quarffüchle, Dörröbst.

gebaciene Anarktichle, Horrobjt.

Gindschlenswerte Rezehte für vier Personen

Bunter Kartoffelderg. Butaten: 1 Kiloaraum Kartoffeld, 10 Gramm Sett (Margarine).

K Liter Milch, 100 Gramm Schinkenwurst. Bur
Tunke: 80 Gramm Hett, 60 Gramm Mehl, etwas
Tomatenmark, 1 Et (nach Belieben), Peterkile. Die
gargedämpsten und durch die Presse gedrückten Kartoffeln mit der kockenden Milch und dem Hett recht
schaumig schlagen und die Wirfelig geschüttene Schinkenwurst untermengen. Die Kartoffelmasse bergförmig anrichten und mit einer dicken Tomatentunke
übergießen. Mit dem gekocken in Scheiben geschuttenen Ei verzieren und das Gericht mit gewiegter
Peterssilie überstreuen. Petersilie überstreuen.

Vereislie überstreuen,
Trühlingsfuppe aus Bildkräutern.
Zutafen: 250 Gramm Bildkräuter singe Löwensabuts, Verenessels, Sanerampsers, Sänseblümdensblätter usw.), 20 Gramm Fett, 40 Gramm Mebl, Liter Basser, 4 Liter Wildh, Salz, 1 Brisbwürfel. Die aewasdenen Bildkräuter sein wiegen, aus Hett und Mehl eine helle Schwise berftellen, die Kräuter dasugeden, mit Basser aufstillen und durchkochen. Aurz vor dem Anrichten die Mild und gehadte Beterssie binsusgeben und abschwecken.
Fleisse die under Aufgeben und abschwecken.

Betersiste hinzugeben und abschmeden. Fleischt unte, Aufaten: 20 Gramm Keit, 30 Gramm Mehl, "2 Liter Gemüsebrühe ober Milch, 1 Zwiebel ober Lauch, Salz, etwas Tomatenmark nach Belieben, 125 Gramm Hadsselich, In dem zerlassen hett die Zwiebelwürfel anrösten, dann das Hadsselich und Tomatenmark dazugeben, mitdünften, das Mehl überstäuben, mit der heiben Klüssafeit auffüllen, gut durchtochen lassen und abschmeden. Gebadene Duarktüche, Judaten: 250 Gramm Quark, 300 Gramm Kartosseln, 75 Gramm Mehl, 50 Gramm Zuck, 1 gehäufter Eblössel Ei-

Austauschitoff (sum Beitviel Wittet G), is Buronenichale und slaft, etwas Badfett. Den burch ein Sieb
aestrichenen Quarf mit den fags zuvor gesochten, geriebenen Kartoffeln und den übrigen Jutaten
mischen, runde Küchle formen und in wenig beißem
Bett baden. Nach Belieben mit Zuder bestreut anzichten

(Rus der Berfuchstüche der NS.-Frauenicaft — Deutsches Frauenwerk!

Händels "Melsias" vor 200 Jahren uraufgeführt

vor 280 Jæbren uraufgeführt
Triedrich Händel, als er im November
NDer Messias" vollendet, als er im November
1741, angeetelt von dem Bohsott, den die
Lords in London über seine Schöpfungen
verhängt hatten, England verließ und sich
nach Irland begad. Ju Irland, das sühlte er,
würde man seinen Berten mehr Berständnis
und Achtung entgegenbringen als in Eng-land, wo die Königsfamilie zwar auf seiner
Seite, die besitzende Klasse aber gegen ihn
stand. Schon Ende Rovember trat Händel in
Dublin mit Konzerten an die Deffentlichfeit. Bald war er der Mittelpunkt des nuss-skier Begeisterte Duldigungen dar. Händel
selbst schreibt dariber in einem Briese an seinen Freund Jennens:
"Der hohe West erwies mir die Ehre, unter

"Der hohe ersel erwies mir bie Ghre, unter

2leber zwei Millionen Sparbucher

Eigenbericht der NS.Presse

Eigenbericht der NS. Presse
h. Das sparsleißige Württemberg hat seine bisherigen Sparreforde im Kriegsjahr 1941 erneut überdieten können. Um 427 auf 1870 Millionen Mark wuchsen die Spargelder bei den Kassen Wark wuchsen die Spargelder die den Kassen des Württ. Sparkassen und Giroverdandes. Diese Zunahme um rund 30 v. S. gegenüber 24,4 v. H. im Borjahr ist außerordentlich groß, zumal sie von einem hohen Außgangspunkt sommt. Sämtliche Einlagen haben mit 2,304 Milliarden gegenüber 1,803 Milliarden Mark im Jahre 1940 die Grenze von 2 Milliarden schon weit hinter sich gelassen. Dabei beschleunigt sich der echte Spargeldumsas von 1942 verstärkt; die beiden ersten Wonate brachten bereits 100 Millionen gegenüber 74 Millionen Mark in der gleichen Borjahrszeit. Im Verzgleich zum 1. Januar 1914 hat sich die Kurde um 358 v. S. gesteigert. Der Reichsdurchschnitt ist erheblich überschritten. 2,034 Millionen Sparkasse, den bischer Kurden ibe Kassen schon außgegeben, das sind rund 175 000 mehr als Ende 1940, so daß auf 1000 Einwohner 687 (638) Spardicker kommen mit 904 (770) Mark Durchschnittseinlage.

Mark Durchschnittseinlage.

Wirtschaftsnachrichten für alle

pich eine Substription auf sechs Abende zu veranstalten, und diese Substription füllte sedesmal einen Raum, der 600 Versonen faßt, so daß ich nicht ein einziges Billett an der Kasse zu verkausen brauchte, und ich darf ohne Auhmredigkeit sugen, daß die Aufführung mit allgemeiner Amerkennung ausgenommen wurde. Ich kann die gütige Behandlung, die ich hier ersahre, nicht genugsam schildern. Allein die gute Lebensart der edelmütigen irischen Nation kann Ihnen nicht undekannt geblieben sein..." geblieben sein ...

geblieben sein..."

Es fennzeichnete die uneigennütige Gesinnung des Meisers, daß er seinen "Meisias"
in einem Wohltätigte it it ohgert zur
Erstaufsührung brachte, bessen Ertrag für die Armen von Dublin bestimmt war und dem Komponisien keinen Bsennig eindrachte. Der Ersolg war überwältigend und spontan. Der Judrang war so start, daß man die Damen öffentlich bitten mußte, ohne Reifröde zu erscheinen. Der "Messias" wurde seit der Erstaufsührung am 8. April 1742 das Wert händels, das in allen Kulturländern am meisen zu Gehör gebracht wurde. Die Prägnanz und Tiese der musikalischen Gedanken, der unerhörte Keichsum an verschiedenartigen Stimmungen, die Einheit der musikalischen Gekaltung erseben den "Messias" zu den herrlichsten Schöpfungen im Reiche der Tonkunst.

n n d Schuls paren berlief werter gunzig. Die Sparer für den KdH. Wagen versötzten ihr Ziel unertwegt und leisteten 761 000 (760 000) Mark. Auf 16,210 (14.841) Milliarden Mark wuchs der Gefamtumfatz. Die Zugänge dienten in der Hauptsache der Anlage in Reichspapieren zur Kriegführung neben weiterer Skarkung der Zahlungsbereitschaft. Kene Ansleihungen wurden aus den Kreditrückflüsen gedeckt, aber im kurzfristigen Geschäftzeigt sich allmählich eine gewisse Rachfrage. Der über 25 Jahre bestehende Sparg ir ober ehe hr mit 262 000 Teilnehmern steigerte die Umfätze um 10 v. H. auf 10,8 Milliarden Mark. Auch für die Sollzinsen haben die Sparkassen die Sätze entsprechend ermäßigt. Diese neuen Kekordzahlen zeigen den starken Sparwillen und das unbedingte Vertrauen auf den Endsieg. Wer heute spart, bergrößert

den Endsieg. Wer heute fpart, vergrößert seine Kaustraft, da nach dem Kriege die Bers vrauchsgüter reichlich und wesentlich preiss würdiger zu erhalten sein werden.

Bielfehungen unserer Wirtschaft

tische Magnahmen ausgesorbert. Ganz besond bers interessieren die großen wirtschafts und sozialvolitischen Linien, die jeht zu erfüllenden Aufträge und neuen Lösungen.

In diesem Rahmen zeigte der Ganwirtsichaftsberater B. i. A. Bg. E ich mit I er von Gesolgschaftsmitgliedern eines großen würtstembergischen Wertes im einzelnen den Arzbeitsweg. Er erinnerte daran, wie nach 1933 das zerschlagene Gebilde einer sogenannsten Wirtschaft, beherricht von Inden und ihren Freunden, zu einer wirklichen deutschen Volfswirtschaft umgestaltet werden mußte, die schleunigst Arbeit und Brot schnf. In die ser Volfswirtschaft wurde das Bolf wie der zum Wirt eingesekt. Wir dauten unwerziglich die Ernährungsgrundlage aus betrieben eine großzügige Vorratswirtschaft, schusen Robstosserven und gewannen aus eigenem Boden und eigener Kraft mit den Arbeiten des, Vierjahresplanes zunächst die Brotspiecht zurück. Damit zogen wir auch die Lehren aus dem Beltkrieg gegenißer dem Hallassurgen vor der Kastnurchen die Lehren aus dem Weltkrieg gegenilber dem Hangansturm der ausbentenden anglo-amerisanischen Demokratien. So wurde die Wirtschaft durch den Führer straff zusammengesaßt, um allem begegnen zu können. Reibungslos gingen wir in die Ariegsarbeit hinein. Zweieinhalb Jahre barter und erfolgreicher Bewährung unseres Arbeitsschaffens sür den Erhöhten Ansorderungen zu meistern. Dabeiset liegen hinter uns. Es gilt nun, die erhöhten Ansorderungen zu meistern. Dabeisetht die Bersorungen zu meistern. Dabeisetht die Bersorungen vort voran, etwaige noch notwendig werdende wirtschaftliche Opfer der Heimat treten hier zurück. Pg. Eichmüller appellierte an die Arbeitsehre jedes einzelsnen, die ganze Kraft hiersür anzuspannen. Er schilderte den gewaltigen Unfang der zustimftigen Arbeitsaufgaben nach dem Endsieg in Europa, Afrika und Asien.

Unser großer neuer Lebensraum wird den gesunden Güteraustausch mit den anderen Lebensräumen pstegen, so zunächst auch mit Ostasien. Im Europaraum sühren dann deutsche Arbeit und die Reichsmart als süderste Währung der Welt. Die Kaustraftsenkung, z. B. auch durch Eisernes Sparen, ist vollszwirthaftlich vernünftig und sozial vordildelich. Denn nach dem Krieg muß die heute teilsweise stillgelegte Kaustraft wachsen, da die heutigen Kationalisierungen auch die Friesdenserzeugnisse verbilligen und noch verbeisern denkerzengnisse bervilligen und noch berveilern, werden. Durch das Weisen der großen virtzschaftspolitischen Zielsebungen erkannten die Arbeitskameraben gleichzeitig die Pflichzien, die sie nichten Blatzeitig die Pflichzungen erfüllen haben.

Heute wird verdunkelt: bon 20.56 bis 6.24 Uhr

NS.-Presse Württemberg GmbH. Gesamtleitung G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstr. 13. Verlagsleiter und Schriftleiter F. H. Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwald Wacht GmbH. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw. Z. Zt. Preisliste 5 gültig.

Jielsehungen unserer Wirtschaft
Seit Kriegsbeginn erfaßt die Gauwaltung der DAF. Württemberg-Hohenzollern laufend alle Schaffenden in den Betrieben, um ihnen die großen Zielsehungen zu weisen und sie zu schöpferischem Mitdenken anzuregen. Mit dem Aufruf des Führers zur Zusammenfassung aller Kräfte für den Endssieg trägt diese Arbeit entscheidend zu den Mehrleistungen in allen unseren Betrieben dei, Ueberall in den Werken werden dor allen Dingen die Unterführer und sonstigen engeren Mitarbeiter des Betriebsführers zum Ansbau der organischen Betriebsgestaltung, versärtten Menschenbetrenung und zu droduktiveren Schaffen durch prak-

Calw, Hirfauerwiesenweg 69 Köln, 1. April 1942.



Am 28. März erhielt ich die unsahdere Kachricht, daß nach kurzer, überans glüdlichster Ehe mein über alles geliebter Mann, der treuforgende, glüdliche Bater unseres Söhnchens, unser unvergehlicher Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Reffe und Onkel

Mififtenzarzt

Dr. med. Hans Brühl

Inhaber bes E. R. 11 und bes Rumanifden Maria-Barbara-Can .- Orbens I. RI. in Gold in den Kämpfen an der Oftfront in Alt. in Gold 32 Jahren gefallen ist. Er setzte sich tapfer und zubersichtlich für sein Baterland ein und opferte sein Leben für die Zutunft seines Sohnes.

In tiefftem Leid:

Jie Brühl, geb. Müller; Thomas Brühl; Beinrich Brühl u. Fran Thereje, geb. Schäfer; Franz Müller und Fran Frieda, geb. Schönbrunn, feine Geschwifter und die übrigen

Die Exequien haben in Köln stattgesunden. Requiem aut 14. 4., 8 Uhr bormittags, in ber tatholischen Stadtpfarrfirche Calw.

Mit den Angehörigen betrauern wir den Seldentod des bewährten Arztes und freuen Kameraden; er bleibt bei uns unvergessen.
Der Landrat, Arzte und Gesolgschaft des Kreistraufenhauses Calw und die Kreissitelle Calw des Deutschen Roten Kreuzes.

Stammheim, 2. April 1942.

Todesanzeige

Schmerzerfüllt teilen wir Berwandten und Befannten bie ichmerzliche Rachricht mit, bag mein lieber Mann, unser guter Bater, Bruder, Schwager und Ontel

Adam Zogel

Gipjer

am Donnerstag im Alter von 57 Jahren nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden rasch von uns genommen wurde.

Die tieftrauernde Gattin:

Raroline Zogel mit Kindern Karl Zogel, 5. 3. bei der Wehrmacht, Beria Zogel mit Bräutigam Gottlob Better, 5. 3. bei der Wehrmacht, und Karoline Zogel.

Die Beerbigung findet am Oftersonntag nach-mittags 2 Uhr ftatt.

Breitenberg, 4. April 1942

Todesanzeige

Mark Durchschnittseinlage.
Auch die Ergebnisse bes Eisernen Spasten 3, das erft Ende 1941 begann, sind durch aus befriedigend. Die Beträge aus den 182 307 (159 617) Heim spart dich sein spart die Ven schlieben von 1,540 auf 2,250 Nillionen Mark. Den sesten Sparwillen als Aulage überschissiger Kanftraft und vernünftige Jurüchgaltung für den Frieden belegt auch die Tatsach, daß die Einzahlung von Sinlagen mit gesehlicher Künzbigungsfrist weiter gestiegen ist und schon die Verhältniszahl 2:1 erreicht hat. Auch das HJ.-

Unfer lieber Bater, Bruber, Schwager und Großvater

Matthäus Flaig

ift am 2. April im Alter von 75 Jahren fanft in dem Beren entschlafen.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Familie Flaig

Beerdigung Sonntag 1/2 2 Uhr.

Lügenhardt, 3. April 1942.

Tobesanzeige

Unsere liebe, treubesorge Mutter, Schwieger-nutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ratharine Pfeiffer

Bitme

ist gestern abend unerwartet im Alter von 70 Jahren fanft entschlafen.

In tiefem Leib: Die Kinder: Bernhard Bfeiffer m. Familie Georg Pfeiffer m. Familie Jatob Pfeiffer m. Familie Jatob Günther m. Familie.

Beerdigung Countag nachmittag 14 Uhr in Commenharbt.

Unterhaugstett, 3. April 1942.

Für bie vielen Beweife herglicher Liebe und Teilnabme, die wir anläftlich bes Selbentobes unferes innigftgeliebten, unvergeglichen Cohnes Colbat Erich Rau in fo reichem Dage erfahren burften, banten wir berglich. Befonbers banten wir Beren Stadtpfarrer Bolgle für feine tröftenden Borte, bem Leichenchor für feinen erhebenden Gefang, dem Turnberein für bie Rrangnieberlegung fowie allen benen, bie am Tranergottesbienft teilgenommen haben.

> In tiefem Leib: Familie Gottlob Ran mit Rindern.

Seitbronn/M., 31. Märs 1942

Danksagung

Meine liebe Schwester Erwine Rarpf burfte mahrend ihrer langen Rrankheit in gang außerorbentlich reichem Mage erfahren, daß ihr Leid von vielen mitgetragen wurde. Auf jede aus Liebe erdenkbare Weise wurde ihr immer wieder Freude bereitet, Trost und Kraft vermittelt, Hilse zuteil und so der Weg, den sie zu gehen hatte erleichtert und erhellt.

Für all dies, sowie für die Teilnahme am Heimgang, für die Blumen- und Kranz-spenden und für das letzte Geleit danke ich von ganzem Herzen, auch im Namen meiner Frau und ber Bermandten.

Hermann Rarpf

Rötenbach bei Calm, ben 3. April 1942

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Heldentod unseres lieben, unvergestichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Nessen Straterie-Regt. die wir von allen Seiten ersahren dur ren, ift es uns unmöglich, jedem einzeln zu danken. Wir sprechen daher auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Geitlichen für seine trostreichen Worte, dem Bofaunendjor, dem Serrn Bürgermeifter für feinen ehrenden Rachruf, ferner der Rriegerkameradschaft, für die Kranzniederlegung seinen Alterskameraden sowie all denen, die durch Teilnahme an der Trauerseier unserem Lieben Die legte Ehre ermiefen haben.

> Familie Ulrich Reppler, im Ramen aller Angehörigen.

Trineral- Sypothekendarlehen Ovaliabletten

helfen bei

Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankheiten, Nerven-

und Kopfschmerzen. Beachten Sie Inhalt und Preis der Packung: 20 Tabletten nur 79 Pfg.1 Erhältl. in allen Apotheken. Berichten auch Sie uns über Ihre Erfahrungen! Trineral GmbH., München J 27/185

Im Ragoldtal ober in nächfter

3-4-3immerwohnung

gu mieten gesucht.

Angebote unter 2. 3. 79 an Die Geschäftsftelle ber "Schwarzwald-

Bettnässen "Hicoton" ist altbewährt gesen das Uebel. Preis RM. 2.90. In allen Kleinanzeigen bitte bar bezahlen! | In Holzbronn wird wegen Todes-

Grundftiickswertes gegen I. und II. Sypothek zu angemeffenen Bedingungen abzugeben burch

Bankgefchäft für Sypotheken Richard Bauer Romm .- Gef. Stuttgart-91, Griedrichftr. 4

6 bis 10 Leghühner

mit Sahn fuct zu kaufen. Ber, fagt bie Geschäftsftelle ber "Schwarzwaldwacht"

Eine vollständige

Ladeneinrich tung

für Lebensmittel, bereits neu, ist für RM. 350.— sofort zu verkaufen. 21. Rnoll, Borftadt 29

Hautflechte

Wenn Sie an unangenenmer and oft qualiender Hauttlechte leiden, versuchen Sie es doch einmal mit einem einfach auzuwendenden Mittel, das schon vielen geholfen hat. Nähere Auskunft u. Anschrift der Apotheke, welche die Kurmittel vorschriftsmäßig berstellt und liefert, durch

Max Muller, Heilmittelvertrieb, Bad Weißer Hirsch bei Dresden

Wohnhaus

mit Scheuer und Stall fomie 6 Ar Gras- und Gemüsegarten dem Berhauf ausgefest. Unfragen an Gemeindepfleger

Schüt, Solzbronn



inneren Reinigung, aber nur die geschmackund geruchfreien

Knoblauch Beeren "Immer jünger"

Sie enthalten reinen Knoblauch in hoch-angereicherter Form, sind leicht löslich; gut verdaulich und vorzüglich einzu-nehmen. Knoblauch-Beeren "Ihmer-jünger" machen froh und frisch und erhalten die Gesundheit.

Monatspackung RM 1.in Apotheken u. Drogerien

Shladtpferde

kauft gu Söchftpreifen Bferbegroßichlächterei Eugen Ctohe. Riechheim E. Tel. 662 u. Roln/Rh.

Amtliche Gefanntmachungen

Tierärztliche Verforgung (Stellbertretung von Dr. Schneiber, Altenfreig).

Tierargt Dr. Schneider in Altensteig ift bom 6. bis 30. April berhindert, die Dienstgeschäfte auszuüben. Stellvertreter find die

für die Gemeinden Ebershardt, Emmingen, Gangenwald, Martinsmoos, Mindersbach, Pfrondorf, Rotfelden, Schonbronn, Wart, Wenden;

Dr. Ziefle-Bildbad, Tel. Rr. 578,

ür die Gemeinden Nichhalben, Beuren, Eitmannsweiler, Hornberg, Simmersfeld, Aeberberg, Zwerenberg; Reg.Bet.Rat Dr. Wolf, z. Z. Horb, Hotel Lindenhof,, Tel. Ar. 210, und in bessen Berhinderungsfall

Reg. Bet. Rat i. R. Gloz-Horb a. R., Tel. Rr. 313, für die Gemeinden Altensteig, Beihingen, Berned, Ebhansen, Egenhausen, Haiterbach, Ragold, Oberschwandorf, Rohrdorf, Spielberg, Unterschwandorf, Walddorf.

Um die laufende Erledigung der anfallenden Weschäfte zu ermöglichen und um Kraftsahrzeugfahrten auf das notwendigste Maß zu beschränken, können die Tierärzte außer der Ergänzungs-fleischbeschau nur die dringendsten Krankheitsfälle in Behandlung nehmen. Frühzeitige Anmeldung ift erforderlich, damit möglichst viele Geschäfte auf einer Fahrt erledigt werden können.

Die herren Bürgermeifter werden ersucht, für ortsübliche Befanntmachung zu forgen.

Calw, den 2. April 1942.

Der Landrat.

Zuteilung von Eiern

Muf ben Beftellichein Dr. 34 ber Reichseierkarte merben in ber Beit vom 30. Mäeg bis 18. April 1942 insgesamt

für jeden Bersorgungsberechtigten ausgegeben, und zwar auf den Absschnitt a 1 Ei und auf den Abschnitt b 2 Eier.

Calw, ben 2. April 1942.

Der Landrat Ernährungsamt Abt. B —

Stadt Calw Pferch-Berkauf

am Dienstag, ben 7. April 1942, morgens 8 Uhr in 3immer 5

216 13. April 1942 erfolgt ber Berkauf wieber regelmäßig feben Montag, morgens 8 Uhr. Besondere Ausschreiben ergehen nicht mehr.

Calm, ben 2. April 1942.

Der Bürgermeifter: Stadtpflege

Geflügelzucht-Berein Calw

Um Oftermontag, nachmittags 1/23 Uhr, findet bei Mitglied Rleinbeck, Gafthaus jum " Lomen" in Algenberg, unfere

Hauptversammlung

ftatt. Sämtliche Mitglieder wie Gonner find berglich eingelaben.

Der Borftanb

Viehverkauf

216 Samstag fteht ein Transport trächtiger

Oberländer-Ralbinnen

in meiner Stallung gum Berkauf.

Guftav Bolbold, Biehhandlung, Magftadt

Handeisiehranstalt

Stuttgart-W, Marienstr. 9, Ruf 73139

Seit 1879 bekannt gründliche Ausbildung für Damen und Herren in sämtlichen Handelsfächern: Kurzschr., Maschinenschreiben, Buchführung, Betriebswirtschaftslehre, Rechnen usw., einjährige Ausbildung zur Stenotypistin oder Kontoristin. kürzere Kurse als zusätzliche Ausbildung für andere Berule oder fürs eigene Geschäft. Lehrpläne kostenlos, Auskunft unverbindlich. Zahlreiche Anerkennungsschreiben stehen zur Verfügung. - Beginn neuer Kurse nach Ostern.



Tamilien-Wavven

Digganfouffing Ofnantafalaiffalling Unentgeltliche Serotung Werkstötte für heraldische Kunst Deutscher Familien-Wappen-Derlag, Stuttgart-B, fieplerstraße 2F Forschungsstelle für Familien-Wappen nach histor. Material u. emtl. Geellen

Fin Ffr Qind:

gegen die Abschnitte A-D der Kl.k-Brotkarte in Apotheken und Drogerien



Ecke Melzger-u.Blumenstr

Deutsche Reichslotterie

- .: 500 000
- .º 300000
- .º 200 000
- 100000 und vieles andere mehr

Staatl. Lotterie-Einnahme Stuttgart 1 endorffstr 8 und Königsbau scheckkonto: Stuttgart 8110

Lospreise je Ki Doppel- 3 tach-3.- 6.- 12.- 24.- 48.- 72.and Liste 28 Ptg je Klasse

Ziehnně 1. Klasse 17. April



Melabon

Um Oftermontag, vormittags

Nuk- und Schaffkuh

Ernft Schöffler, Merklingen Preis Leonberg

Einen ichonen

Stier

verkauft

Rath. Schaible, Witme Liebelsberg

Heumann-Heilmittel verdanken ihre gute Wirksamkait der vielseitigen Zusammensetzung und der sorgfältigen Herstellung. Lange Bewährung in der Praxis beweist dies.

Auch sparsame Anwendung

führt zum Erfolg und bewirkt außerdem, daß die verfügbaren Vorräte recht vielen Verbrauchern zugute kommen. — Zeigen Sie bitte Verständnis und Geduld, wenn Sie ein Heumann-Heilmittel nicht gleich bekommen können. Ihr Apotheker und auch wir sind um Sie nach besten Kräften bemüht.



Zu haben in Apotheken. Kein Postversand ab Nürnberg.

Bur Aufflärung!

Infolge beborzugter Belieferung bon Lagaretten, Rrantenhäufern, Riinifen, Genefungsheimen etc. ift es uns gur Beit leider nicht möglich, alle einlaufenden

Bestellungen auf unfer Condererzeugnis Marte

in vollem Umfange gu erledigen. Gollte baber in ben Bertaufsstellen "Rährbier" vorübergehend nicht zu haben fein, fo bitten wir um freundliche Rudfichtnahme auf die vor geschilderten Umftande.

Haderbran München

Alleinherfteller bes didfetifchen Malggetrantes, Marte "Nährbier"

Shipengefellichaft Calm



Mitaliederver jammlung am Sonntag, 12. April 1942, 9.30 Uhr vormittags.

Tagesordnung:

1. Befchäftsbericht und Entlaftung der Bereinsführung.

2. Genehmigung des haushaltvoranschlages für 1942. 3. Berichiedenes.

Der Schügenmeifter Robler

Erholungsaujenthatt

pon Frau mit 2 Rindern, 13 und 3 Jahre, für Mai und Juni gefucht. Breisangebote unter 394 an

Anzeigen Bungarbt M. Gladbach

Frohe Ditern und viele liebe Inmelbungen

wünscht die Leiterin b. Schwargmald-Birkels, Frau Frenja Krause-Ebbinghaus, damit jedes bald einen lieben Lebens-kameraden kennen lernen darf. Monatlicher Beitrag RM. 4.ohne jegl. Nachzahlung. Bild mit Rückporto an Landhaus Frenja, Cheanbahnung, Hirfau Fernruf Calw 535. Täglich und Oftern Sprechftunde.



D-Vitamin-Kalk-Präparat

Brockma kräftigt die Knochen, fördert die

Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der verdenden und stillenden Mütter. 50Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM. In Apotheken und Drogerien



Gefangen von der Kraft eines großen, männlichen Lebens und von der Wucht seiner Ereignisse folgt man diesem dramatischen Film, der einem Deutschen gewidmetist. dessen Verdienste unsterblich wurden dem Mann der halb Europa durchstreifte um für Deutschland seine umwälzende Erfindung, das Unterseeboot zu verwirklichen.

Er

Han

Col

111111

W

lan

tenn

bem

211

Rrie wirl bern Bar

arof

berg

Die neue Wochenschau bringt:

Dem bebenken unserer Helben — Im Führer= hauptquartier — Kampf a. d. Oftfront u. s. w.

Vorstellungen: Samstag 19.30 Uhr, Ostersonntag und Ostermontag je 14, 17 und 19.30 Uhr.

Jugendliche haben Zuwitt

VOLKSTHEAUE

Werde Mitglied der NSV.

Wegen Berheiratung meines Mädchens, das 6 Sahre bei mit war, suche ich auf 1. Mai filt meinen Saushalt, bestehend aus 4 Erwachsenen und 1 Kind, eine gemiffenhafte, tuchtige

Nausgehilfin

im Alter von 20 bis 35 Jahren.

Frau Lydia Haag,

Beilberstadt, Talitr. 7, Endlich keine Hühneraugen

Lebewohl hat geholfen

Gebewohl gegen Dub-neraugen u Hornhaut Bebewohl-Punbah gegen empfindliche üße, in Arocheten und Drogerien. Sicher zu haben:

Brogerie C. Bernsdorff

Warum noch Henkel-Werbung?

Mitunter werden wir gefragt: Warum laffen Sie Anzeigen erscheinen, wenn biefes ober jenes Ihrer Erzeugniffe schon mal knapp ift? Bier unsere Antwort: Wir werben nicht, um zu berkaufen, sondern um der Hausfrau zu zeigen, wie fie auch im Kriege gut und schonend waschen kann. Beratung und Berbraucheraufflärung sind seit je die Mertmale unferer Werbearbeit. Bitte, beachten Gie baber gerabe heute unsere erprobten Ratschläge; sie helfen mit, Ihre Bafche zu erhalten, bis sie wieder perfilgepflegt werben fann.

Persil-Werke, Düsseldorf Henko Sil iMi ATA

